

Mit der MS NESTROY von AMSTERDAM nach WIEN!

02.04. – 12.04.2018

42 Personen unserer ESV-Sigwe-Reisegruppe trafen sich am Ostermontag um 14:00 am Flughafen Wien Schwechat. Der easy-jet – Airbus 319 brachte uns um 17:40 Uhr problemlos nach Amsterdam.

Mit dem Bus fuhren wir zur MS Nestroy, wo uns der Kreuzfahrtsleiter Niki Nikolaus bereits erwartete. Nach einem Sektempfang und anschließendem Abendessen verschaffte uns Niki einen kleinen Einblick über die Gepflogenheiten an Bord.

Vor der Besichtigung von Amsterdam wurden die Reiseteilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt: In „flotte Marschierer, Busfahrer und Spaziergänger“. Unterwegs konnten wir einige typische Spezialitäten von Amsterdam wie Heringe und Käse verkosten. Wieder an Bord der MS Nestroy legten wir mittags Richtung Köln ab. Bei schönem Wetter konnten wir am Sonnendeck Hollandse Nieuwe Heringe und Genever genießen.

Vor dem Abendessen wurden wir vom Kapitän Herrn Csaba Kiricsi zu einem Willkommens-Cocktail eingeladen, wo er uns auch die Crew vorstellte. Nach dem Abendessen verschaffte uns Niki einen Überblick über die Reise Amsterdam – Wien.

In Köln angekommen, besichtigten wir den Dom „Hohe Domkirche Sankt Petrus“ das dritthöchste Kirchengebäude der Welt.

Mit der MS Nestroy ging es weiter Richtung Rüdesheim. Vorbei an den Burgen Katz und Maus, sowie der Lorelei, die mit dem bekannten Lied am Sonnendeck lautstark begrüßt wurde. In Rüdesheim fuhren wir mit dem Winzerexpress durch die Weingärten. Danach besuchten wir „Siegfrieds mechanisches Musikkabinett“, eine Sammlung von zahlreichen selbstspielenden Musikinstrumenten aus drei Jahrhunderten, die uns sehr beeindruckten. Nach einem Spaziergang durch die Drosselgasse und einem köstlichen „Rüdesheimer Kaffee“ beendeten wir unseren Ausflug und gingen zurück zum Schiff

Am nächsten Tag besuchten wir bei herrlichem Wetter Miltenberg und Wertheim. Ein Vortrag von Niki „Heiteres und allzu Heiteres“ von Eugen Roth und Heinz Erhard sorgte für einen sehr lustigen Tagesausklang.

Unser nächstes Ziel war die Stadt Würzburg. Bei einem Stadtrundgang besichtigten wir den Schlossgarten, Dom und das Rathaus. Wieder zurück an Bord fuhren wir weiter nach Bamberg. Am Sonntag vormittag stand Bayrischer Frühschoppen auf dem Programm. Mit Weißwurst, Leberkäs, Brezen und Bier verbrachten wir den Vormittag auf der MS Nestroy. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit einem Bus nach Bamberg und über Heiligenstadt, wo wir einen Osterbrunnen bewundern konnten, nach Forchheim.

Am nächsten Tag waren wir bereits um 06:30 Uhr auf der Wasserscheide und die Fahrt ging bis Dietfurt im Altmühltal. Weiter ging es mit dem Schiff Richtung Nürnberg.

Nach einem Vortrag von Niki über den Lebenslauf der Donau, besuchten wir am Nachmittag Nürnberg. Da die Schleuse in Kelheim wegen Renovierungsarbeiten um 2 Tage früher schließen musste, wurde es etwas stressig, weil wir mit dem Bus nach Regensburg fahren mussten. Zurück an Bord der MS Nestroy empfingen uns die Piraten. Das Schiff legte Richtung Passau ab.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Regensburg. Nach dem Stadtrundgang gab es ein Mittagessen im Ratskeller. Mit dem Bus fuhren wir zum Benediktinerkloster Weltenburg. Nach der Besichtigung ging es per Schiff „Kelheim“ durch den Donaudurchbruch. Der Bus brachte uns zurück zum Schiff. Am Abend überraschte uns die Crew mit einer sehr unterhaltsamen Show.

Am letzten Tag besuchten wir die 3 – Flüsse Stadt Passau. Mittags legten wir ab und es ging Richtung Wien. Am Nachmittag haben wir mit einem Umtrunk an unseren lieben Freund Günter gedacht. Mit einem Abschiedscocktail und einem Gala-Abendessen wurde unsere Reise kulinarisch abgeschlossen.

Resümee der Reise – das Leben an Bord ist sehr abwechslungsreich, das Personal sehr zuvorkommend und das Essen ausgezeichnet. Anfangs war das Wetter unbeständig. Durch die frühere Schließung der Schleuse Kelheim war es etwas stressig. Auf der Strecke Amsterdam – Wien haben wir 1.525 km zurückgelegt und 66 Schleusen durchfahren. Alle Reiseteilnehmer sind gut gelaunt am Morgen des 12. April 2018 in Wien angekommen und fast alle waren begeistert und sehr zufrieden.